



Der Dorfbote

Ausgabe 3 - September 2014

Informationsblatt der Gemeinde Admannshagen - Bargeshagen

Die neue Gemeindevertretung hat die Arbeit aufgenommen

Liebe Bürgerinnen,
liebe Bürger,

was hatten wir für ein Sommerwetter. Das Herz lachte und man fühlte sich rund um wohl, wenn..., ja wenn da nicht der immer so aufdringliche Rassenmäher wäre.

Die Gemeindearbeiter leisten derzeit Unglaubliches, aber auch die vielen Paten, die helfen, öffentliche Flächen zu pflegen und natürlich unser top organisiertes Grünschnitt-Team, das dafür sorgt, dass auch alles fachgerecht entsorgt wird. Tolle Arbeit, dafür bedanke ich mich recht herzlich. Verstärkung und Paten sind natürlich jederzeit herzlich willkommen.

Das schöne Wetter hat uns aber nicht abgehalten, als Gemeindevertretung unsere Arbeit für Sie aufzunehmen. So hat sich der Sozialausschuss neu konstituiert, mit einem neuen Vorsitzenden: Hans-Peter Stuhr, ebenso der Bauausschuss mit seinem alten und neuen Vorsitzenden Heiko Dassenbrook und der Hauptausschuss. Das neue Wohngebiet „Erlenbruch“ in Admannshagen ist zum Bau freigegeben, die ersten Rohbauten sind schon zu sehen. Die Planung des



Herbstimpressionen unseres Hobbymalers Hans-Joachim Lemke

Gehwegs südlich der B105 ist angeschoben.

Die Chronik für unseren kleinsten Ort Steinbeck ist gedruckt und wurde bereits auf der Geburtstagsfeier zum 750-jährigen Bestehen verteilt. Also nichts Siesta und viel Vino, sondern packen wir es an, wir haben noch viel vor.

Aber eines möchte ich doch noch verraten. Eine der schönsten Aufgaben, die ich übernommen habe, ist die Begrüßung unserer neugeborenen Gemeindemitglieder. Hier kommt zum Ausdruck ist, dass sich die Menschen bei uns wohlfühlen.

Eduardo Catalán Bermudez



Laternenumzug und Herbstfeuer

Am 17.10.2014 treffen sich um 18.30 Uhr Eltern, Kinder und alle Junggebliebenen zum Laternenumzug an der Kita „Storchennest“ in Bargeshagen. Mit dem Spielmannszug aus Tessin, der schon viele Male aus diesem Anlass bei uns war, geht

es entlang der Hauptstraße und durch die Tarnowstraße zum Fest- und Übungsplatz der Freiwilligen Feuerwehr am Admannshäger Damm, wo das traditionelle Herbstfeuer entzündet wird. Wir freuen uns auf viele bunte Lampions.

Ergebnis der Gemeindevertreterwahl vom 25.05.2014 sowie die Ergebnisse der konstituierenden Sitzungen der Gemeindevertretung und der Ausschüsse

Gemeindevertreter

1. Eduardo Catalán*, Bürgermeister
2. Heiko Dasenbrook*,
1. Stellvertreter des Bürgermeisters
3. Uwe Leonhardt*,
2. Stellvertreter des Bürgermeisters
4. Hans-Peter Stuhr
5. Torsten Reske
6. Wolfgang Westendorf
7. Anke Symanzik
8. Torsten Hoff
9. Klaus-Peter Wiendieck
10. Adelheid Sternberg
11. Martin Goesch
12. Holger Reske
13. Hans Seyer

* Gleichzeitig Mitglieder im Amtsausschuss des Amtes Bad Doberan-Land.



Die Gemeindevertreter nach der konstituierenden Sitzung am 30.06.2014
Hans Seyer, Eduardo Catalán, Uwe Leonhardt, Adelheid Sternberg, Heiko Dasenbrook, Anke Symanzik, Torsten Hoff, Holger Reske, Torsten Reske, Wolfgang Westendorf, Hans-Peter Stuhr, Martin Goesch, Klaus-Peter Wiendieck (v.l.n.r.)

Hauptausschuss

1. Eduardo Catalán, Vorsitzender
2. Hans-Peter Stuhr
3. Heiko Dasenbrook
4. Torsten Reske
5. Uwe Leonhardt

Bauausschuss

1. Heiko Dasenbrook, Vorsitzender
2. Eduard Jordan
3. Anke Symanzik
4. Uwe Leonhardt
5. Torsten Hoff
6. Klaus-Peter Wiendieck
7. Matthias Metzner
8. Wolfgang Westendorf
9. Karin Schmidt
10. Michael Krätschel

Sozialausschuss

1. Hans-Peter Stuhr, Vorsitzender
2. Uwe Hanske
3. Martin Goesch
4. Anke Symanzik
5. Holger Reske
6. Adelheid Sternberg
7. Marlies Tesching
8. Barbara Ewald
9. Ulla Münch

Amtliche Mitteilungen

Unkrautvernichtungsmittel verboten

Der Pflanzenschutzdienst Rostock weist darauf hin, dass die Nutzung von Unkrautvernichtungsmitteln jeglicher Art im privaten Bereich (Gartenwege, Garageneinfahrten usw.) strengstens verboten ist. Auch die in Baumärkten erhältlichen Mittel dürfen zwar gekauft, aber nicht angewendet werden.

Hierzu wird es zu verstärkten Kontrollen in Wohngebieten kommen. Auch am Wochenende! Es drohen Strafen bis zu 50.000,- €.

Der Bürgermeister

Kontrollen von Hundehaltern

Ab September wird es in der Gemeinde verstärkt zu Kontrollen von Hundehaltern kommen. Dabei soll überprüft werden, ob alle Hunde ordnungsgemäß angemeldet sind und die Hundehalter auch ihrer Pflicht zur Entsorgung des Hundekots nachkommen.

Das Ordnungsamt

Flohmarkt der Kita „Storchennest“

für alles rund um's Kind

WANN?

23.10.2014 von 14.00 - 17.00 Uhr

Wo?

Kulturscheune Bargeshagen,
Hauptstr. 58

Weitere Angebote:

Kaffee, Kuchen, Malen, Basteln

Die Annahme und der Aufbau
finden am 22.10.2014 von
14.00 Uhr bis 17.00 Uhr statt.

Das Flohmarktteam der
Kita „Storchennest“

Unsere Gemeinde mit viel Herz für den Fußball, dank zahlreicher Sponsoren Public Viewing unter dem Festzelt in Bargeshagen



Begeisterung unter dem Festzelt in Bargeshagen

Alljährlich findet im Juni in der Gemeinde Admannshagen-Bargeshagen auf dem Festplatz und Übungsplatz der Freiwilligen Feuerwehr am Admannshäger Damm das Gemeindefest statt. So war es auch in diesem Jahr am 14. und 15. Juni. Um dem Wetter zu trotzen, hatte der Festwirt, Herr Axel Voss, ein Festzelt aufstellen lassen. Dieses wurde jedoch nicht wie in anderen Jahren am Tag danach wieder abgebaut. Ganz im Gegenteil, es wurde speziell für das am 16.6. erste Spiel der deutschen Nationalmannschaft gegen Portugal für ein Public Viewing hergerichtet. Mit Freude und Begeisterung trafen sich hier die Fußballfans und die, nicht nur aus der Gemeinde. Ein Plakat an der Hauptstraße machte viele Vorbeifahrende auf dieses Ereignis aufmerksam.

Und so füllte sich dieses Zelt von Spiel zu Spiel bis hin zum Finale mit immer mehr Zuschauern. Vor und während der Halbzeitpausen gab es nicht nur kühlende Getränke, auch für das leibliche Wohl stand ein Grill unter Feuer.

Zu Beginn des Achtelfinalspiels gegen Algerien wurde zwischen dem damals noch amtierenden Bürgermeister Hans-Peter Stuhr und dem der Festwirt Axel Voss eine Wette mit allen Zuschauern abgeschlossen, wenn Deutschland mit 2:0 gewinnt, wird ein Fass Bier ausgegeben. Als es gegen Ende der Verlängerung 2:0 stand, begaben beide sich in den Ausschankwagen und begannen zu zapfen. Unglücklicherweise fiel kurz vor Ende der Anstusstreffer für Algerien, aber beide Bierzapfer wollten zu ihrem

Wort stehen und so war die Party nicht, wie bei den vorangegangenen Spielen, nach dem Schlusspfiff zu Ende.

Da das Zelt und der Hochleistungsbeamer vom Veranstalter bezahlt werden musste, wurden von Herrn Axel Voß viele Sponsoren eingeworben, die auch bei jeder Übertragung öffentlich genannt wurden. So möchte das Team der Voss-Companie auch dieser Stelle noch einmal Dank sagen an alle, die mit Geldspenden und Ausrüstungen dazu beigetragen haben und sie hier nennen, die Reihenfolge ist keine Wertung in Bezug auf die Höhe der Sach- oder Geldspende:

Gemeinde Admannshagen-Bargeshagen mit dem ehem. Bürgermeister Hr. Stuhr und dem neugewählten Bürgermeister Hr. Catalán,
Wohnungsbaugesellschaft Dasenbrook, Hr. Dasenbrook, Bargeshagen,
AXA-Versicherung Hr. Spieß, Admannshagen,
Elektro-Haase, Hr. Haase, Bargeshagen,
Natur- und Betonwerkstein Heiligenhagen GmbH, Hr. Salvador Catalán, Bargeshagen,
IVECO - Nutzfahrzeuge Bargeshagen GmbH, Hr. Düwell, Bargeshagen
Metallbau Seyer, Hr. Seyer, Bargeshagen
JORDAN Haustechnik GmbH, Hr. Jordan, Bargeshagen,
WIND-consult Ingenieurgesellschaft für umweltschonende Energiewandlung mbH, Hr. Schwabe, Hr. Wüstenberg, Bargeshagen,
Swiss-Live, Finanzberater, Hr. Hannemann, Bargeshagen,
Werbeunternehmen Folienwerbung Hamann, Frau Hamann, Bargeshagen,
cellReset/Fittline, Hr. Fröhlich, Rostock,
Kaffeerösterei Brack, Hr. E. Catalán, Bargeshagen,
Privatspender Hr. Hans-Peter Stuhr, Admannshagen.

Anmerkung der Redaktion:

Ein großes Dankeschön an das gesamte Team der Voss-Companie, die unermüdet im Einsatz waren.

KP



Ex-Bürgermeister Hans-Peter Stuhr (li.) und Organisator Axel Voss (re.) zapfen Bier für die Einlösung der Wette

Uns plattdütsch Eck

Ick- ick vertell dat so, as wenn ick dat sülsen beläwt harr – ick führ mal grotschnuutig in de drüdd' Klass, un mi gegenower sitt 'ne Dam' mit'n Hund in'n Arm. Ick schmöök. Dor seggt de Dam': „Den Zigarrendampf kann ich aber nicht vertragen!“ „Ja“, segg ick, „un ick kann den Kötergestank nich verdrägen!“

Se nimmt mi de Zigarr ut'n Mund un schmitt se ruut. – Ick schmiet den Köter hinnerher. Nu ward jo Larm! Dit geiht up Läben un Dod. De Schaffner meld't dat. Bi de neechst Station sall dat to Protokoll nahmen warden. As ick ruutstieg un mi ümkiek, sitt de Hund up'n Trittbrett un hett de Zigarr in't Muul un schmöökt.

So is allen Striet wedder vörbi wäst: Ick harr mien Zigarr wedder un se ehren Köter.

Autor unbekannt,
gefunden von Günther Wulfrath
in seiner Sammlung



Creativ Center Bargeshagen Vertretung mit tollen Ideen für die Ferienzeit

Damit die beiden Jugendbetreuer des CCB Frau Elisabeth Kupe und Frau Uta Facklam ein paar schöne, wohlverdiente Wochen im Urlaub verbringen können, sind als Vertretung Danilo Tummoscheit und Frances Facklam hier tätig.

Wochen-Unterhaltungsplan. Laut dem Motto „Erst die Arbeit, dann das Vergnügen.“, starteten wir mit dem Streichen der letzten unfertigen Bushaltestelle. Diese bekam vorerst einen weißen Anstrich, damit in der nächsten Zeit Jörg von Rügen gemeinsam mit den Kindern des CCB's diese bunt gestalten können. Auch die gegenüberliegende Bushaltestelle wurde im letzten Monat schon mit kreativen Bildern verziert. Da wir so viel Glück mit dem Wetter hatten, machten wir am Dienstag gleich einen Ausflug

Die Tradition des Kochens und Backens am Donnerstag wollten wir natürlich beibehalten und so konnte sich jeder Clubbesucher an diesem Tag seine eigene Pizza zusammenstellen. Gestärkt konnten wir dann noch ein bisschen Frisbee vor dem Club spielen. Den Abschluss der ersten Woche bildete dann unser „kreativer Tag“. Da aber leider nicht jeder Clubbesucher an diesem Tag töpfen, basteln oder malen wollte, ging Danilo mit den restlichen Kindern Fußballspielen. Verschwitzt und aus der Puste gab es im Jugendclub dann für jeden ein erfrischendes Eis. Unsere letzte gemeinsame Woche vertrieben wir uns mit Singstücken, einer Schatzsuche und dem Knüpfen von „loom bands“. Auch das ein oder andere Fußball- und Frisbeespiel konnten wir einschieben. Sogar ein heftiger Regenschauer konnte unsere hartgesottenen Jungs nicht abhalten. Am letzten Abend grillten wir noch einmal zusammen und verabschiedeten uns von unserer Vertretung. Es war eine sehr schöne Zeit.



Junge Künstler verschönern die Bushäuschen in der Gemeinde

„Wir sind mit unserer Vertretung bisher sehr zufrieden.“, so der langjähriger Clubbesucher Domenic Topp. Jeden Tag haben wir gemeinsam etwas unternommen. Unsere gemeinsame Zeit begann am 4. August mit einer Absprache über den Verlauf der zwei bevorstehenden Wochen. Die Kinder brachten eigene Ideen ein und so entstand ein ausgeklügelter Zwei-

zum Strand. Auch eine Rettungsschwimmerin (Katja Schranck) hatten wir dabei und konnten uns dadurch gewiss sein, dass wir in sicheren Händen waren. Auch am nächsten Tag konnten wir das Wetter auf der Sommerodelbahn in Bad Doberan genießen. „Ich bin 44 km/h gefahren und habe meinen eigenen Rekorde gebrochen“, sagt Tony Egler begeistert.

Klaus-Peter Wiendieck, nachträglich zum 75. Geburtstag am 17. Juli 2014

Seit 10 Jahren in Altersrente, aber von Ruhestand keine Spur. So kann man das Wirken des 1939 in Berlin geborenen Klaus-Peter Wiendieck beschreiben. Nach dem Schiffbau-Studium an der Ingenieurschule Warnemünde (1960-1963) verschlug es ihn an die Ostsee. Bis kurz vor der Wende arbeitete er auf der Warnowwerft. Viele Jahre war er dort Bauleiter, unter anderem auf Schiffen für die damalige Sowjetunion, China und Indien. Im Februar 1979 zog Klaus-Peter Wiendieck mit seiner Familie nach Bargeshagen. Die Gemeinde Admannshagen-Bargeshagen hatte damals ca. 780 Einwohner. Admannshagen, zu der Zeit ein recht einsames abgelegenes Dorf und auch Bargeshagen, ein Straßendorf an der Fernverkehrsstraße ohne Bürgersteig. Am Dorfeingang nach Bargeshagen erwarben sie ein Einfamilienhaus, welches in mühseliger Kleinarbeit modernisiert wurde. Mit den ersten freien Wahlen nach der Wende wurde Klaus-Peter Wiendieck 1990 Bürgermeister der Gemeinde Admannshagen-Bargeshagen und sollte es 19 Jahre bleiben. Eine große Aufgabe stand vor ihm.



Gewerbegebiet, Kanalisation, Bürgersteige, Kindergarten, Sportplatz, Feuerwehr, Sportpark „barge“, Wohngebiete in Bargeshagen, Admannshagen und Rabenhorst. All diese Maßnahmen trugen dazu bei, dass sich nicht nur viele Gewerbetreibende hier niederließen, sondern auch viele Neubürger, die der Stadt entflohen. Die Einwohnerzahl erhöhte sich inzwischen auf ca. 2900. Bei seiner Arbeit als ehrenamtlicher Bürgermeister fand er Unterstützung durch gute Mitarbeiter in der

Gemeindevertretung, durch ehrliche Berater und hinzu kam persönliches Geschick. Oftmals war es ein Job rund um die Uhr, das Familienleben kam dabei oft zu kurz.

Neben seiner Tätigkeit als Bürgermeister war Klaus-Peter Wiendieck Amtsvorsteher des Amtes Bad Doberan-Land von 2004 – 2014, auch dieses war ein Ehrenamt.

Endlich ist für den 75-jährigen etwas mehr Ruhe eingetreten. Dafür findet er jetzt auch wieder mehr Zeit, seinen Hobbys nachzugehen, Reisen, Fotografie, Kochen, Haus und Garten. Der Vater von vier erwachsenen Kindern hat nun Zeit, seine 3 Enkelkinder, davon 2 in China, hin und wieder zu besuchen. Seine nächste Reise nach China ist im September zur Einschulung seines ältesten Enkels.

Der Dorfbote, den er auch aus der „Taufe gehoben“ hat und hier noch immer Redaktionsmitglied ist, dankt Herrn Klaus-Peter Wiendieck für sein bisheriges Wirken und wünscht weiterhin Gesundheit und Wohlergehen für noch viele Jahre.

20 Jahre Tennisclub Bargeshagen

Am 16. August feierte der Tennisclub Bargeshagen im Rahmen der Vereinsmeisterschaften sein 20-jähriges Jubiläum. Im Beisein von Bürgermeister Catalán und dem Präsidenten des Landesverbandes Tennis, Dr. Karl-Heinz Kutz konnte der Vorsitzende des Vereins, Jürgen Hahn eine brillante Entwicklung des Vereins präsentieren. Begonnen wurde im Sportpark „barge“, seitdem stiegen die Mitgliederzahlen. Gute Platzierungen in der höchsten Tennisspielklasse des Landes und ein aktives Vereinsleben sind ein Garant, dass es auch positiv weitergeht. Der Vorsitzende Jürgen Hahn: „Wir sind ein Verein mit familiärem Charme, kostenlosem Kindertraining in der Sommerzeit und vielen Aktivitäten auf der tollen Anlage“. Vor fünf Jahren ist dieses Kleinod mit der Unterstützung von Gemeinde

und Land und einem beispiellosem Engagement der Mitglieder errichtet worden. Der Landessportbund MV hat dieses mit der Auszeichnung von zwei Ehrenmedaillen an die Mitglieder Gabi Kalweit und Walter Glück honoriert. Walter Glück ist dabei als „Botschafter des Tennissports in MV“ betitelt worden.

In spannenden und niveaувollen Endspielen der Vereinsmeisterschaften siegten bei den Damen Annett Sartorius, bei den Herren Klaus Hausteine und im Damendoppel Annett Sartorius / Petra Plöger. Die Herrendoppel- und Mixed-Endspiele

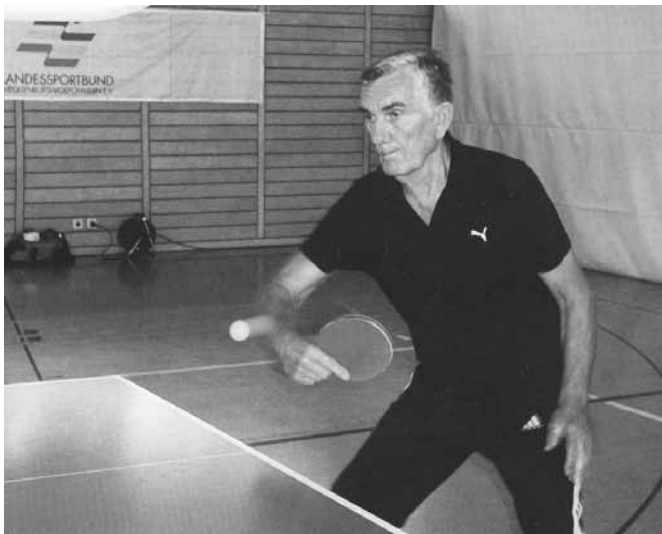


Den Titel „Botschafter des Sports in MV“ für Walter Glück (l.) durch Jürgen Hahn (M.) und Karl-Heinz Kutz (R.)

finden im September statt. Am Jubiläumsabend wurde dann gebührend gefeiert.

Interessenten und weitere neue Mitglieder sind immer willkommen.

Bürger, die sich in unserer Gemeinde wohlfühlen



Eine Familie nicht nur für den Freizeitsport – die Möhrings aus dem Amselweg

Die Gemeinde Admannshagen-Bargeshagen hat erfreulich viele Leuchttürme des Freizeitsports. Einer davon heißt Ernst Möhring. Er wohnt mit seiner Ehefrau Christine seit 1997 in Admannshagen. Christine, geboren in Roßwein, Studium in Leipzig, Erzieherin seit 30 Jahren und heute sozialpädagogische Familienbetreuerin ist ebenfalls recht sportlich. Der Figur sieht man es an, der Fitness ebenfalls. Er, der studierte Diplom-Agrarökonom, Studienrat und Dozent, ist in Sachen Fußball, Volleyball und Tischtennis seit nahezu 35 Jahren als Übungsleiter und Trainer im Kinder-, Jugend- und Seniorenbereich eine feste Größe. Aber nicht nur da. Gemeinsam mit Christine wirkt er dort, wo es etwas zu bewegen gilt: Hausgemeinschaft, Kindergarten, Schule, Sportverein... „In manchen Jahren trieb er es sportlich ziemlich dolle“, so dass Christin mahnen musste. Aber ob im SV Warnemünde, in der LSG Elmenhorst oder beim 1. FC

Obotrit Bargeshagen, ob in der C-, D-, E-, oder F-Jugend, ob Hendrick Förster, Hein Dörflins, Nick Facklam, Faruk Aydin oder die Dasenbrook- bzw. die Tober-Brüder, Ernst Möhring leistete mit den Vereinen und etlichen Sportlern eine viel gelobte Arbeit – immer im Sinne seiner eigenen Zielstellung. Sie heißt für ihn: Aktivierung der Kinder und Jugendlichen, auf dass ihnen für das Leben jene Charaktereigenschaften mit auf den Weg gegeben werden möge, die auch ihn stark geprägt haben. Der fast 80-jährige, ehemals Mecklenburger Vizemeister im Tischtennis der Altersklasse 70-75, denkt dabei nicht nur an die Entwicklung der körperlichen Fähigkeiten, wie Kraft, Stärke, Schnelligkeit, Bewegungskoordination etc., sondern auch an die geistigen Potenzen wie Selbstentfaltung, Widerstandsfähigkeit, Teambewusstsein, Leistungsstreben – alles für die Sicherung eines allgemeinen Wohlbefindens. Dabei kommt der Seniorensport nicht zu kurz. Hier ist er dann selber aktiv und Vorbild, nicht nur für die vier Söhne und die Tochter, die eher im leistungsorientierten Laufen zu finden sind, sondern auch für die Bürgerinnen und Bürger in der Gemeinde. „Wir fühlen uns hier sehr wohl. Nicht umsonst haben wir uns entschlossen, 2007 das Haus zu kaufen, wenngleich die Kinder im ganzen Lande, ja selbst bis Norwegen weit

verstreut sind. Wir lassen uns somit auf Dauer hier nieder. Natürlich trägt dazu bei, dass wir in einem schönen Umfeld wohnen, das wir auch gern mitgestalten. Im eigenen Garten ist es natürlich selbstverständlich die Hecke zu pflegen, den Rasen zu mähen, die Blumen zu düngen, das gesamte Gelände in Schuss zu halten. Besonders schön ist es, dass die Gemeinde zukunftsorientiert geführt wird, dass wir ausgemacht freundliche und hilfsbereite Nachbarn an unserer Seite haben sowie eine Infrastruktur zur Verfügung steht, die unseren Wünschen entgegenkommt.“ Bei aller Zufriedenheit sind da noch Wünsche offen. Frau Christine vermisst so etwas „wie eine Post“, vielleicht auch einen kleinen „Tante-Emma-Laden“, auch eine Gaststätte, um das „Gemeindeleben zu zentrieren bzw. dem Ort einen Punkt der Gemeinsamkeit zu geben, zumal über die Mütter und Väter, Onkel und Tanten, Oma und Opa, aber auch über die Sponsoren bei der Sorge um die Entwicklung der Kinder ein Miteinander gegeben ist.“ Für Ernst sind es „die bessere Nutzung des Sportplatzes sowie die komplexere Gestaltung des Umfeldes von Admannshagen“, die auf der Wunschliste stehen. Schön wäre es auch, wenn sich darüber Gedanken gemacht würde, Besuchern mehr Parkplätze bereitzustellen. „Denn die Parknot besonders zu Feier- und Festtagen ist ein Ärgernis seit langem.“

Wolfgang Dalk

2 Jahre Kulturscheune der Gemeinde Admannshagen-Bargeshagen am 29.11.14

Von 12.00 bis 16.00 Uhr Kultur- und Creativmarkt

Wie schon in den vergangenen zwei Jahren können Hobbykünstler ihre Werke präsentieren und/oder verkaufen, Clubs und Vereine der Gemeinde stellen sich vor und werben neue Mitglieder. Für alle Interessenten ist der Eintritt frei.

Clubs, Vereine und Aussteller bewerben sich unter 038203 14396.

20.00 Uhr Tanz und Unterhaltung mit Hans-Jürgen Chudzik, Bargeshagen

Ein bunter Abend für Junge und Junggebliebene jeden Alters, Einlass ab 19.00 Uhr, Eintritt: 5 €

Gemeindefest Admannshagen-Bargeshagen

Die Attraktion: Die Gemeinde aus der Vogelperspektive



Bei schönstem Sonnenschein startete das Gemeindefest auf dem Fest- und Übungsplatz der Freiwilligen Feuerwehr am 14. Juni, einem Sonnabend-Nachmittag. Das Musik Duo „Blue-Bayou“ begeisterte mit flotter Country- und Linedance-Musik. Leider waren die meisten Bikerfreunde aus der Gemeinde und auch die Crazy-Liners auf Tour, der Termin war schon langfristig geplant. Aber die Band hatte in ihrem Umfeld genügend Reklame gemacht und so tanzte eine befreundete Linedance-Truppe. Nach anfänglichem Zögern gesellten sich einige, der hier verbliebenen Bargeshäger Linedancer hinzu und es bot sich eine bunte Tanzshow für die Gäste. Diese ließen sich Kaffee und frischgebackenen Kuchen der Jugendclubs und privater Spender gut schmecken, der Erlös kam den Jugendclubs zugute, die auch den Verkauf organisierten. Für die Jüngsten war lustiges Gesichterschminken angesagt, die Kette der Wartenden wollte nicht abreisen. Die große Attraktion an diesem Nachmittag war jedoch der Hubschrauber. Drei bis viermal pro Stunde startete er vom Gelände hinter der Festwiese. Nach kurzer Einweisung konnten die Teilnehmer sich dem gelandeten Helikopter nähern, danach gab es noch ein paar Sicherheitshinweise vom Piloten und schon startete der Flug.



ken. In der Nähe erblickte man die am Kai liegenden Kreuzfahrtschiffe und in der Ferne waren der Leuchtturm von Hiddensee und die Kreidelfelsen der Insel Moen deutlich zu erkennen. Doch viel zu schnell verging dieser Flug. Nochmal ein kurzer Blick von oben auf die Dörfer unserer Gemeinde und schon steuerte der Hubschrauber wieder den Festplatz an, wo schon die nächsten Fluggäste ungeduldig warteten.

und Kühlungsborn, sondern sogar bis zur Insel Fehmarn. Der Pilot steuerte die Ostseeküste in Richtung Nienhagen und Börgerende an um dann in Richtung Warnemünde zu schwen-

ken. In der Nähe erblickte man die am Kai liegenden Kreuzfahrtschiffe und in der Ferne waren der Leuchtturm von Hiddensee und die Kreidelfelsen der Insel Moen deutlich zu erkennen. Doch viel zu schnell verging dieser Flug. Nochmal ein kurzer Blick von oben auf die Dörfer unserer Gemeinde und schon steuerte der Hubschrauber wieder den Festplatz an, wo schon die nächsten Fluggäste ungeduldig warteten.

Nach Aussage des Piloten war an diesem Tage eine Sicht, wie sie nur an ganz wenigen Tagen im Jahr vorhanden ist. Beim Blick in westliche Richtung sah man nicht nur die nahegelegenen Orte wie Bad Doberan

Der Andrang ließ bis zum späten Nachmittag nicht nach.

Ein unterhaltsames Nachmittagsprogramm wurde durch einen Discjockey geboten. Bevor am Abend die Tanzparty mit der „Medley Crew“ begann, war noch die Auswertung des Fußballturniers, das wieder als Dörferpokal ausgetragen wurde. Spät nach Mitternacht ging das Fest zu Ende, doch schon am nächsten Vormittag fanden sich wieder viele Gäste ein, um bei einem Frühschoppen die Aufführung der Schüler unserer Amtsschule in Rethwisch mitzuerleben. Sketche, Musik und Gesang sowie der Auftritt der Jugendband aus dem Creativ Center Bargeshagen zeigten, dass es auch noch viele junge Talente gibt, die es weiter zu fördern gilt. Wo am Tag zuvor noch der Hubschrauber startete und landete, zogen am Sonntagvormittag Ponys ihre Kreise, bevor am frühen Nachmittag dieses schöne Gemeindefest endete. Danke dem Festwirt Axel Voß, der nicht nur die tolle Idee mit dem Hubschrauber

hatte, sondern mit seinem Team, der Voss-Company wieder einmal ein tolles Fest für Alt und Jung organisierte.

KP



Benachbart, befreundet, verbunden in Kooperation Kulturverein von Reddelich-Brodhagen

Der Kulturverein von Admannshagen-Bargeshagen ist mit seiner Kulturscheune bereits den Kinderschuhen entwachsen und macht sich auf, für die weitere Arbeit Partner zu finden, die mit ihm gemeinsam das kulturelle Leben in den Gemeinden gestalten wollen. Und dieser Gedanke drängt sich beinahe auf. Denn ringsum wirken seit Jahren Vereine, die sich die Kulturbelebung auf ihre Fahnen geschrieben haben. Was liegt da näher, als mit ihnen zu kooperieren? Da ist in Bad Doberan das Kornhaus, in Kröpelin die Mühle mit ihrem Kulturverein, da wirken die Kulturvereine in Steffenshagen, Nakenstorf, Hohenfelde, Elmenhorst, Bröbberow... und gleich vor der Tür sozusagen der Kulturverein Reddelich-Brodhagen. Hier führt der Vorsitzende Andreas Elmar mit seinen Vorstandsmitgliedern Kirsten Schildt, Petra Schindler, Felix Jenak und Görres Grenzdörfer die stattliche Anzahl von 35 Mitgliedern sowie 10 bis 15 Helferinnen und Helfern. Auf sage und schreibe 16 kulturelle Aktionen kam der Kulturverein im Jahre 2011, was dann 2012 noch getoppt wurde mit 19. Das ist insofern erstaunlich, als für die Ver-

anstaltungen der Austragungsort, die Bauernscheune, jedes Mal gemietet werden muss. Aber das Zusammenwirken mit den privaten Scheunenbesitzern geht reibungslos, so dass in

Plattdeutschabend nur wenige Gäste begrüßt werden konnten, weil im nahen Bad Doberan eine ähnliche Veranstaltung die Zuschauer abgezogen hat. Um das zu verhindern,



Foto: Liibs

Die Bauernscheune stark frequentiert, weil von Herzen angenommen.

diesem Jahr bereits wieder für 5 Aktionen die Scheunentore weit offenstehen konnten. Das Bemühen, um Zusammenarbeit in Fragen der Koordination von Veranstaltungen, um Überschneidungen zu vermeiden, die ärgerlicherweise Publikum kosten, finden beim Vorsitzenden, wie dem Vorstand in Reddelich offene Ohren. Auch dort hat man schon erlebt, dass zu einem sonst gut besuchten

wollen die Vereine Admannshagen-Bargeshagen und Reddelich-Brodhagen in Sachen Information und Werbung sowie bei der Nutzung von Veranstaltungsangeboten gemeinsame Wege gehen. Der Austausch von Veranstaltungsplänen für den Herbst 2014 ist dabei einer der ersten Schritte.

Wolfgang Dalk

Das HEM-Team sagt auf Wiedersehen und bedankt sich recht herzlich für die vielen treuen Jahre.

Auf Grund unüberbrückbarer Differenzen mit der Ölgesellschaft und zum Schutz meiner loyalen Mitarbeiter, war es mir aus moralischen Gründen nicht mehr möglich, die neuen Bedingungen zu akzeptieren.

Ab dem 01. September 2014 übernimmt ein neuer Pächter die Station

Die Poststelle schließt ebenfalls am 29.08.2014 seine Tore, eröffnet aber wieder Mitte September am neuen Standort in der Kaffeerösterei, Reuterstr. 1.

Eduardo Catalán



HEM

HEM Tankstelle Bargeshagen,
An der B 105, Rabenhorster Damm 1

Am 21.09.2014 um 15.00 Uhr in der Kulturscheune Bargeshagen „Klatschmohn“ Das Thüringer Damen-Salon-Trio der besonderen Art



Damen-Trio „Klatschmohn“, Judit Rotter - Violine, Vocal, Eszter Rotter - Piano, Vocal und Heike Besen - Sousaphon, Vocal

Für ein aufregendes Klangerlebnis sorgt die außergewöhnliche Besetzung (Violine, Piano und Sousaphon) mit stilvollen Arrangements aus Ragtime, Jazz, Swing, Jiddischen Weisen, Salon- und Kaffeehausmusik. Zu hören sind bekannte Titel wie z.B. Dream A Little Dream Of Me, Dancing in the Rain, Mister Sandman, Lollipop, Down By The Riverside oder auch Guantanamo. Einen zusätzlichen Genussfaktor bieten die charmanten Damen im solistischen und mehrstimmigen Gesang. Diese anspruchsvolle Band versprüht mit

viel Phantasie und Humor im Konzert Sinnlichkeit und Lebensfreude. „Klatschmohn“ ist eine leidenschaftliche Liebeserklärung an die Vielfalt der Musik, in der Vergangenes, Gegenwart und Zukunft facettenreich in Szene gesetzt und so zu einem unvergesslichen Erlebnis werden.

Einlass ab 14.30 Uhr, Eintritt: 7,00 Euro, (Kaffee gratis, Kuchen vom Kulturverein)

Hör- und Lesespannung in der Kulturscheune

Autor Reinhard Wosniak liest am 30. Oktober um 19.00 Uhr in der Kulturscheune Bargeshagen

Der in Seehof bei Schwerin lebende Mecklenburger Autor Reinhard Wosniak legt mit «Felonie» eine umfängliche Familiensaga vor. 555 Seiten sind für ihn nicht genug. Er verweist darauf, dass «Felonie» ein Anfang sei. Das heißt: auf eine Fortsetzung hoffen. Das ist auch gut so. Denn die Geschichte von Begegnung und Trennung, Entfremdung und Verlust, Treue und Verrat wirkt Spannung erzeugend unvollendet. Es bleiben Fragen. Wenn die in einem weiteren Band angegangen werden, schliesse sich ein Kreis, den Wosniak sehr behutsam geöffnet hat, um seine Leser mit den ihm eigenen Worten und Sätzen in die Geschichte des Max Guttentag und seiner Familie hineinzuziehen und nicht gleich wieder zu entlassen. Da reflektiert der Leser wohl zu Recht auf ein weiteres Leseabenteuer. Ja, es ist ein Abenteuer. Wosniak präsentiert seine Saga in so ungewöhnlichen Bezügen, dass es abenteuerlich wird. Wie abenteuerlich, das wird der Autor am 30. Oktober um 19.00 Uhr in der Kulturscheune Admannshagen-Bargeshagen aufzeigen. Aber auch sein Sprachumgang lässt aufmerken. Wosniak ist vor allem einer, der auf berückende Weise Sprache verdichtet, sie zum Klingen bringt, und immer zu etwas Neuem macht. In herausgeputzten Sätzen und Wörtern,

rätselhaftem Sprachmaterial erzählt er so, dass der Leser erstaunt die Augenbraue hisst und seine Aufmerksamkeit inhaltlich wie sprachlich befeuert wird. Schon mit dem Buchtitel versucht er, Interesse zu wecken und eine bestimmte Erwartungshaltung zu erzeugen: «Felonie». Ich gebe gern zu, dass ich nachschlagen musste, um auf die Erklärung «Untreue, Treuebruch, Verrat» zu kommen, auf einen Begriff also, der mit Bedacht auch noch «den Bruch des Lehnsweides und die Verweigerung der mittelalterlichen Lehnsdienste» einschließt. Die Ergänzung ist insofern wichtig, als im Verlaufe des Romans viele Facetten gerade dieses begrifflichen Nachklangs in das klug durchdachte Erzählgerüst eingebracht werden, um die Tiefen und Höhen des Geschehens in einem eigentümlichen Verbund mittelalterlicher und neuzeitlicher Ehrbegriffe zu fixieren. „Felonie“ ist ein Zeitgeschichtsroman. Er nimmt den Zug schlesischer Familien durch die jüngste Zeit auf. Dabei ist Max Guttentag in den Mittelpunkt gestellt und dessen unruhige Suche nachdem, was er nicht „Freiheit“ nennen, aber auch nicht das „Frei sein“ heißen mag. Es ist etwas, das ihn treibt, ohne gleich Auskunft zu geben wohin, wozu, weshalb. Und so stürzt alles in ihm und um ihn herum auf ein Ende zu,

dem Felonie innewohnt. Er weiß es. Im Diesseits durch Krieg, Flucht und Nachkrieg entwurzelt, wirft er Fragen auf, die Antworten sind dann im Lese-Oktober des Kulturvereins mit Reinhard Wosniak zu erfahren. Darüber hinaus etwas über die drei deutsche Welten zwischen denen sich die Handlung spannt. Einmal die schlesische Welt, eher als Abgesang vergangener Zeit, die ostdeutsche und DDR-Welt als Hoffnungsentwurf für die einen, als bloßer Abklatsch bekannter Diktatur für die anderen und die westdeutsche Welt, so als materiell bestimmter Gegenentwurf zu den brotarmen Idealen des Ostens. Dafür schafft Wosniak Standbilder, an denen sich der Leser festhalten kann. Das schlesische Heimatsehnen, das bröckelnde Ost-Schloss mit seinen möglichen Aus- und Einsichten und West-Klischees, die gut beobachtet und beschrieben sind. Dazu gehören auch eindringliche Menschenbilder, Landschaftsbeschreibungen, Naturschilderungen und Behausungen. Sie basieren mit der aufregenden und anrührenden Familiengeschichte den Hör- und Lesegegnen, den ich jedem von Herzen gönne.

Wolfgang Dalk

Fit für die Schule

Frau Christina Hopfmann trainiert mit den Schulanfängern für einen sicheren Schulweg

Wieder ist ein Jahr vergangen und die größte Gruppe der Kita „Storchennest“ verabschiedet sich, um bald den Weg in die Schule anzutreten. Doch nicht, bevor Frau Christina Hopfmann die zukünftigen Schulanfänger auf das Verhalten im Straßenverkehr vorbereitet hat. Sie ist bei den Kindern keine Unbekannte, denn schon vorher war Frau Hopfmann, langjährige Mitarbeiterin der Deutschen Verkehrswacht, in der Kita, um die wichtigsten Regeln zu erklären und zu üben. Hier beim Besuch im Au-

tohaus Hopfmann am 4. Juli wurde alles noch einmal bei Spiel und Spaß aufgefrischt. Zum Schluss durften die schon obligatorischen Schultüten nicht fehlen, die Frau Hopfmann liebevoll für alle ABC-Schützen gepackt hatte. Wir wünschen allen Kindern immer einen sicheren Schulweg und danken auch im Namen der Kita und aller



Eltern Frau Christina Hopfmann für ihr Engagement.

KP

Ein bunter Sommernachmittag in der Kita Storchennest



Das Team der Kita lud die Senioren der Gemeinde am 12. August zu einem fröhlichen Nachmittag bei

Vorschulkindern. Frau Streu begleitet die kleinen Künstler auf der Gitarre. Zur Freude aller Anwesenden sangen

Kaffee und leckerem selbstgebackenen Kuchen ein. Die Kindergärtnerinnen hatten im Hof eine liebevolle Kaffeetafel gedeckt, als plötzlich dicke Tropfen vom Himmel fielen. Gemeinsam wurde alles schnell und unkompliziert in die Räume der Kita verlagert und dort begann das musikalische Programm der

und spielten sie lustige Lieder, wie zum Beispiel „Meine Oma fährt im Hühnerstall Motorrad...“. Die Kinder hatten einen riesigen Spaß dabei, der Applaus war ihnen dann gewiss. Als Dankeschön für den gelungenen Nachmittag überreichte die Seniorbetreuerin der Gemeinde, Frau Ilse Ziebell, an die Leiterin der Kita, Frau Karin Upleger, eine große Tüte mit Süßigkeiten für die Kinder und einen handgestrickten „Sparstrumpf“ mit Inhalt, der sicher ein paar Wünsche erfüllen wird. Danke liebe Kita für den schönen Nachmittag.

A. L.



1. Männermannschaft von Obotrit Bargeshagen auf Erfolgsspur

Die in der Sommerpause neu aufgestellte und formierte Mannschaft des 1. FC Obotrit Bargeshagen konnte sich bei dem Bürgermeister-Cup in Wittenbeck den ersten Achtungserfolg dieser Saison sichern. Unter der Leitung von Thomas Ohde und Andre Wittenburg konnte sich unsere Mannschaft 3:1 gegen Sv Reinschagen II, 2:1 gegen den Gastgeber SV Wittenbeck, 1:0 gegen die HSV Fortuna Friedersdorf und 1:0 gegen den Rövershäger SV II



Die Pokalsieger in Wittenbeck – die Männer von Obotrit Bargeshagen

durchsetzen und sich somit, mit 4 Siegen und 7:2 Toren, ungeschlagen den Pokal sichern. Die Mannschaft zeigte Leidenschaft, Spielfreude und ist dadurch sehr souverän aufgetreten.

Der SV Wittenbeck zeigte sich als sehr guter Gastgeber in der Organisation und auf dem Platz ging es in allen Spielen sehr Fair zu. Wir wollen uns für die Einladung bei den Gastgebern bedanken und freuen uns auf das nächste Jahr.

Danke an alle Förderer des Vereins

Als erstes wollen wir uns bei unser Gemeinde und den Sponsoren für die großzügige Unterstützung des Vereins bedanken. Ohne sie würde es den Verein nicht geben und viele Kinder und Jugendliche hätten keine Möglichkeit an einem Vereinsleben teilzuhaben. Dafür nochmals danke und wir hoffen noch weitere Spon-

soren für den Verein gewinnen zu können.

Die Gemeinde hat zum 20-jährigen Jubiläum den Vierzigern neue Trikots gesponsert. Das Atrium Krüger und Sport 2000 statten die 1. Männermannschaft mit einem Satz Trikots und die E-Jugend komplett mit Trainingsanzügen, Bällen, Trainings-

und Spielkluften aus. Auch der langjährige Sponsor Manfred Goesch und Jens Elvers unterstützen uns mit ihrem Sponsoring. Dafür auch hier nochmal ein riesiges Dankeschön, auch im Namen des Vorstandes, aller Spieler und Mitglieder.

Die Jugendabteilung plant ein Oktobertrainingslager für die Jugendkicker

Der 1. FC Obotrit Bargeshagen e.V. plant zur Zeit ein Trainingslager in den Oktoberferien (20.10. bis 24.10.) für die Jugendspieler, unter der Federführung der Scoutes von Real Madrid Foundation Clinics Germany. Wir hoffen, dass dieses Trainingslager zu Stande kommen wird und wir uns als Verein und mit vielen Kindern beteiligen und auch präsentieren können. Wir hoffen auch, dass viele Kinder aus der Gemeinde und den ortsanliegenden Gemeinden an diesem Trainingslager teilnehmen werden.

Für den Freitag (24.10) ist nach dem Abschluss des Trainingslagers eine Grillveranstaltung mit den Kindern und Eltern der Teilnehmer und allen anderen Mitgliedern geplant. Wir bitten um ihre Anmeldung unter info@obotrit-bargeshagen.de.

Wer möchte, kann auch schon einmal am Training zu folgenden Zeiten teilnehmen:

Die Kindergartenkinder (G-Jugend) haben am Donnerstag ab 16.30 Uhr Training, die F-Jugend (Jahrgang 2006 & 2007) Mittwoch 16.30 - 18.00 Uhr und Freitag 16.00 - 17.00

Uhr, die E-Jugend (Jahrgang 2004 & 2005) Mittwoch 16.30 - 18.00 Uhr und Freitag 17.00 - 18.00 Uhr, die D-Jugend (Jahrgang 2003 & 2002) Dienstag 16.30 - 18.00 Uhr und Freitag ab 17.00 Uhr und wer als Erwachsener mitspielen möchte, die 1. Männermannschaft trainiert immer Dienstag und Donnerstag von 18.30 - 20.00 Uhr.

Weiter Informationen dazu können sich Interessierte in naher Zukunft unter der Vereinshomepage www.obotrit-bargeshagen.de beschaffen.

Wir rufen alle fußballbegeisterten Kinder auf, meldet Euch beim 1. FC Obotrit Bargeshagen e.V. auf dem Platz hinter dem Gemeindehaus Hauptstraße 58 und vielleicht könnt auch ihr an diesem Trainingslager, gefördert von Real Madrid Foundation Clinics Germany teilnehmen.



21.09.14 (Sonntag) - „Klatschmohn“ - Das Thüringer Damen-Trio der besonderen Art mit der außergewöhnlichen Besetzung (Violine, Piano und Sousaphon) sorgt mit stilvollen Arrangements aus Ragtime, Jazz, Swing, Salon- und Kaffeehausmusik für Klangerlebnisse zur besten Kaffeezeit (Kaffee gratis, Kuchen vom Kulturverein)

Beginn: 15.00 Uhr, Eintritt: 7,00 €

30.10.14 (Donnerstag) - Reinhard Wosniak liest aus seinem Roman „Felonie“ und spricht darüber mit seinen Zuhörern

Beginn: 19.00 Uhr, Eintritt 2,50 €

08.11.14 (Sonnabend) - Herbsttanz für Alt und Jung DJ Schwani, der schon beim Tanz in den Mai große Zustimmung fand, legt wieder die Musik auf

Beginn: 20.00 Uhr, Eintritt: 5,00 €

22.11.14 (Sonnabend) - In unserer Reihe

Gigs, Gags und Gesang präsentieren wir Hans-Peter Hahn und Peter Körner mit ihrem Unterhaltungsprogramm „Humor - leicht gepfeffert up Hoch un Platt“

Beginn: 19.00 Uhr, Eintritt: 10,00 €

29.11.14 (Sonnabend)

2 Jahre Kulturscheune der Gemeinde Admannshagen-Bargeshagen

12.00 bis 16.00 Uhr - Kultur- und Creativmarkt

Hobbykünstler präsentieren und/oder verkaufen ihre Werke

Eintritt frei

Einlass ab 19.00 Uhr, Beginn: 20.00 Uhr

Tanz und Unterhaltung mit Hans-Jürgen Chudzik, Bargeshagen

Ein bunter Abend für Junge und Junggebliebene jeden Alters

Eintritt: 5 €

14.12.14 (Sonntag) - Harfenorchester „Arpeggio“

Schüler aus vier Musikschulen spielen gemeinsam auf neun Harfen. Sie begeistern mit Barockmusik, englischen Volksliedern und Weihnachtsmusik

Beginn: 15.00 Uhr

Eintritt: 10,00 €

(Kartenreservierungen unter info@admannshagen-bargeshagen.de)

Die letzte Seite

Herzliche Glückwünsche nachträglich zum Geburtstag in den Monaten Juli, August

zum 74. Geburtstag, am 01.07., Herrn Dieter Burgert
 zum 73. Geburtstag, am 01.07., Herrn Detlef Däumichen
 zum 70. Geburtstag, am 01.07., Herrn Bernd Schlegel
 zum 84. Geburtstag, am 02.07., Herrn Horst Freimark
 zum 79. Geburtstag, am 05.07., Herrn Ernst Möhring
 zum 73. Geburtstag, am 05.07., Frau Gerda Gradt
 zum 83. Geburtstag, am 07.07., Herrn Günter Maronde
 zum 71. Geburtstag, am 07.07., Herrn Walter Neupauer
 zum 75. Geburtstag, am 08.07., Frau Barbara Ewald
 zum 75. Geburtstag, am 10.07., Herrn Hans Kunstmann
 zum 79. Geburtstag, am 11.07., Herrn Günter Friedrich
 zum 77. Geburtstag, am 11.07., Herrn Kurt Behnke
 zum 74. Geburtstag, am 12.07., Herrn Horst Kruck
 zum 71. Geburtstag, am 15.07., Herrn Rolf Schaar
 zum 71. Geburtstag, am 16.07., Renate Leonhardt
 zum 74. Geburtstag, am 16.07., Herrn Gerd Simonn
 zum 97. Geburtstag, am 17.07., Frau Ingeborg Hübbe
 zum 75. Geburtstag, am 17.07., Herrn Klaus-Peter Wiendieck
 zum 71. Geburtstag, am 18.07., Herrn Jürgen Golla
 zum 83. Geburtstag, am 20.07., Herrn Edgar Hering
 zum 75. Geburtstag, am 20.07., Herrn Horst Bremer
 zum 71. Geburtstag, am 20.07., Herrn Dr. Wolfgang Dalk
 zum 72. Geburtstag, am 22.07., Herrn Manfred Trams
 zum 71. Geburtstag, am 23.07., Frau Irmgard Marquard
 zum 76. Geburtstag, am 24.07., Herrn Horst Möller
 zum 75. Geburtstag, am 24.07., Frau Dr. Edith Bauer
 zum 75. Geburtstag, am 25.07., Herrn Siegfried Schmidt
 zum 86. Geburtstag, am 29.07., Herrn Franz Mach
 zum 84. Geburtstag, am 29.07., Frau Margarete Krause
 zum 71. Geburtstag, am 29.07., Frau Erika Weber
 zum 81. Geburtstag, am 02.08., Frau Christa Herrmann
 zum 70. Geburtstag, am 02.08., Frau Karin Klein
 zum 80. Geburtstag, am 04.08., Frau Sonja Friedrich
 zum 73. Geburtstag, am 06.08., Frau Erika Lüdemann
 zum 79. Geburtstag, am 08.08., Frau Gertrud Jezmann
 zum 76. Geburtstag, am 08.08., Herrn Norbert Wasser
 zum 78. Geburtstag, am 10.08., Frau Inge Behrend
 zum 75. Geburtstag, am 10.08., Frau Sibylle Nerowski
 zum 76. Geburtstag, am 11.08., Frau Ursula Schmidt,
 zum 70. Geburtstag, am 12.08., Herr Wolfgang Müller
 zum 70. Geburtstag, am 12.08., Frau Giesela-Maria Pietsch
 zum 71. Geburtstag, am 16.08., Frau Rosemarie Maaß
 zum 71. Geburtstag, am 17.08., Herrn Horst Hödel
 zum 70. Geburtstag, am 17.08., Reinhard Kerschke
 zum 76. Geburtstag, am 17.08., Herrn Lothar Lieske
 zum 83. Geburtstag, am 18.08., Frau Marga Stuhr
 zum 78. Geburtstag, am 19.08., Frau Eva Becker
 zum 70. Geburtstag, am 19.08., Herrn Wolfgang Weidt
 zum 77. Geburtstag, am 23.08., Herrn Jürgen Pawlitz
 zum 72. Geburtstag, am 23.08., Herrn Horst Graw
 zum 82. Geburtstag, am 25.08., Herrn Siegfried Fügenschuh
 zum 73. Geburtstag, am 28.08., Frau Natalija Kirceva
 zum 71. Geburtstag, am 30.08., Herrn Ulrich Bull
 zum 70. Geburtstag, am 31.08., Frau Brigitte Hödel

Der Spruch des Monats

Wenn wir wahren Frieden in der Welt erlangen wollen, müssen wir bei den Kindern anfangen.

Mahatma Gandhi (1869 – 1948, ermordet)

Rechtsanwalt und Führer der indischen Unabhängigkeitsbewegung

Für die im September Geborenen die besten Wünsche

zum 77. Geburtstag, am 04.09., Herrn Günter Bartels
 zum 72. Geburtstag, am 04.09., Frau Anke Boldt
 zum 70. Geburtstag, am 04.09., Frau Ingrid Knüppel
 zum 73. Geburtstag, am 05.09., Frau Dagmar Müller
 zum 85. Geburtstag, am 06.09., Frau Elfriede Bobsin
 zum 76. Geburtstag, am 06.09., Frau Hildegard Englowski
 zum 74. Geburtstag, am 07.09., Herrn Dietrich Lüth
 zum 76. Geburtstag, am 08.09., Frau Edith Lachs
 zum 71. Geburtstag, am 09.09., Frau Christina Weidt
 zum 76. Geburtstag, am 11.09., Herrn Karl-Dietrich Blume
 zum 72. Geburtstag, am 11.09., Frau Brigitte Glodschei
 zum 73. Geburtstag, am 12.09., Herrn Hans-Jürgen Boeckmann
 zum 74. Geburtstag, am 13.09., Frau Heidrun Weiß
 zum 74. Geburtstag, am 13.09., Frau Hanne-Lore Möller
 zum 70. Geburtstag, am 15.09., Herrn Manfred Eisenhut
 zum 77. Geburtstag, am 17.09., Frau Vera Freimark
 zum 71. Geburtstag, am 19.09., Herrn Klaus Müller
 zum 79. Geburtstag, am 20.09., Frau Marga Ahlgrim
 zum 78. Geburtstag, am 20.09., Herrn Dr. Jochen Unger
 zum 73. Geburtstag, am 25.09., Frau Marlis Wespapat
 zum 74. Geburtstag, am 27.09., Herrn Hans Kloss
 zum 74. Geburtstag, am 28.09., Herrn Jürgen Benedict
 zum 85. Geburtstag, am 30.09., Herrn Hinrik Zander

Einladung zur Blutspende

Deutsches Rotes Kreuz 
DRK- Blutspendedienste

**am 13.10.2014 von 15.00 Uhr bis 18.30 Uhr in der
 Feuerwehr Bargeshagen, am Admannshäger Damm 10**

Blutspenden darf jeder gesunde Bürger ab 18 (Erstspender bis 60 Jahre). Das gespendete Blut wird von uns zu Blutbestandteilprodukten aufbereitet und zielgerichtet an Patienten und Unfallopfer in die Kliniken und ambulanten Arztpraxen in unserem Bundesland weitergeleitet. Der Bedarf steigt ständig.

Blut kann nicht künstlich hergestellt werden. Es bedarf der Solidarität jedes Einzelnen, die Versorgung in Mecklenburg-Vorpommern kontinuierlich zu gewährleisten.

Informationen bekommen Sie bei unserer Telefon-Hotline unter **0800 /11 949 11** oder im Internet unter www.DRK.de.

Dort können Sie sich jetzt auch kostenlos an den nächsten Blutspendetermin per eMail oder SMS erinnern lassen.

Bitte Blutspender-Pass (wenn vorhanden) u. Personalausweis mitbringen.

Durch unser gemeinsames Engagement für diese gute Sache konnte kranken und verletzten Menschen in unserem Bundesland geholfen werden.

Herausgeber: Gemeinde Admannshagen-Bargeshagen
 Hauptstraße 58, 18211 Bargeshagen,
 Tel. 038203/6 22 79

Redaktion: Dr. Wolfgang Dalk, Kurt Podstata,
 Klaus-Peter Wiendieck,
 Günther K. Wulfrath,
 Gestaltung und Layout:
 Marion Müller, Kurt Podstata

Druck: SCHAFFARZYK. Die Druckerei.
 Kühlungsborn

Auflage: 1.500 Stück

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unaufgefordert eingesendete Beiträge wird keine Haftung übernommen.